



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1849**

CLXX. Markgraf Johann verträgt Berchtold und Cöpke von der Lipe, namentlich auch wegen eines Hauses zu Brandenburg, am 21. Juni 1430.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54022](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54022)

haben solich maniguellich getrew dinst, die vns vnd vnser herschafft der ersam vnser lieber getrewer Jasper landtyn, purger in der alten Stat Brandenburg, oft vnd dick getan hat vnd auch noch In künftigen ezeiten wol ton sol ynd mag; hircumb vnd auch von besundern gnaden haben wir den gnanten Jasper landtyn den hoff czu Stalp (sic) vnd uber ezehen huben czu demselben houe gehorende hey falckinred gelegen Jerlichen auf yeczlich hube einen halben wispel habern czu einem rechten manlehen gelihen vnd leihen im das alles auch czu einem rechten manlehen in craft dieses briefs mit allen vnd yeczlichen czugehorungen vnd gerechtigkeiten, als denn den selben hoff vnd huben Ambrosius kaldeborn seliger von vns czu lehen gehabt besessen vnd genossen hat, van dem das an vns komen geuallen vnd gestorben ist. Doch also das der gnant Jasper landtyn vnd alle sein menliche leibzerben die obgeschriben Jerlich czinzf uber den hoff vnd huben czu Stolp nu furbatz allweg meer, als oft vnd dicke das not geschicht, von vns vnd der marggraffschafft zu Brandenburg czu einem rechten manlehen haben nemen vnd emphaen vnd vns auch davon halten vnd tun sullen als manlehens recht vnd gewonheit ist, doch vns vnsern erben vnd nachkommen an vnsern vn sunst enem yeczlichen an seiner gerechtikeit vnshedlichen on geuerd: vnd geben im des zu einem Iawiszer vnserm lieben getrewen Arnd direcken. Zu vrkund vnd warem bekentnuß haben wir vnser Insigel an diszen briefe hengen laszen, Der geben ist zu Berlin, Am nechsten Sonnabund uor vnser lieben frawen tag lichtmeszen nach Christi vnseres herren geburt vierzehenhundert Jare vnd darnach Im newnvnndczweinczigsten Jar.

Nach dem Churmärk. Lehnscopialbuche des K. Oech, Rab. Nr. 171, 1.

**CLXIX.** Markgraf Johann nimmt den Juden Meyer zu Brandenburg in seinen Schutz, am 12. Juni 1430.

Wir Johannis, von gots gnaden margraue zu Brandenburg vnd Burggraue zu Nuremberg, Bekennen offentlichen mit dießem briefe für allermeniglich, das wir meyer juden wonhaftig zu Brandenburg in vnsern schutz vnd schirm gnomen haben vnd in von gebung diecz briefs ein ganz iar schirstkommende gleich ander vnser juden, uertöidingen, beschutzen vnd beschirmen sullen vnd wollen, auch das man jm in vnsern landen gleich andern vnsern juden uber alle die, zu den er zuspreche hat, rechtes helfen sol ongeuerd. Zu urkund mit vnserm aufgedrügten Insigel versigelt vnd Geben zu Spandaw, am nehsten mantag nach dem Sontag Trinitatis, Anno domini Tricesimo.

Nach dem Copialbuche des Markgrafen Johann, fol. 39.

**CLXX.** Markgraf Johann verträgt Berchtold und Cöple von der Eipe, namentlich auch wegen eines Hauses zu Brandenburg, am 21. Juni 1430.

Wir Johannis, von gots gnaden margraue zu Brandenburg vnd Burggraue zu Nuremberg, Bekennen offentlichen mit dießem briefe für allermeniglich, von folcher czwitracht vnd selung:

wegen, so denn czwischen Berchter auff einem, vnd Cöpken von der lipe auff dem andern teile ettlich czeit gewesen ist, das wir sie van beiden teilen vmb sölich vnd alle sachen gar nichts aufgenommen entricht, entscheiden vnd einen aufspruch mit irer beiden wissen willen vnd vultort getan haben, also das der gnant Cöpke dem gnanten Berchter für alle sachen fünfzig schog in iar vnd tag zu bezalen uerburgen solt, vnd wenn das gescheen vnd die funffzig schog uerbürgt weren, So solt der gnant Berchter denselben burgen, die also sein bürgen wurden weren, von Cöpkens wegen, hawfz vnd hoff zu Brandenburg, den weinberg, ecker vnd wiesen darzu gehorende, lediglichen ein geben vnd antworten vnd dem gnanten Cöpken solch habe, vnd alles das, was noch vngeuerlichen biz auf den tag vnser aufspruch furhanden wer, widergeben vnd darauff vortmer vmb keinerley sach willen widereinander oder czwitrechtig nicht sein noch werden, Sunder genczlichen vmb solch vnd alle sachen von beiden teilen entscheiden vnd entricht sein on geuerde. Zu urkund mit vnserm aufgedrugten Insigel uersigelt vnd Geben zu Spandow, an der mitwochen vor sant Johans Bapstisten tag, Anno domini Millefimo quadringentesimo tricesimo.

Nach dem Copialbuche des Markgrafen Johann, fol. 39.

**CLXXI.** Markgraf Johann vereinigt sich mit Nickel von Schlaberndorf wegen des Zolles zu Brandenburg, am 29. Sept. 1430.

Wir Johans, von gots gnaden marggraue zu Brandenburg vnd Burggraue zu nuremberg, Bekennen offentlichen mit diesem brieffe für allermeniglich, das wir vns auff heuten mit Nickel Slaberndurffen vmb den ezoll zu Brandenburg vnd vmb alle zusprach vnd gerechtigkeit gar nichts aufzgnomen, die er oder ymand von sein wegen zu vns vnd vnser herrschafft biz her gehabt hat, genczlichen vnd gar geynet vnd entricht haben, also das wir dem gnanten Nickel auff weyhnachten schirtkuntzig vort über ein ganz iar fünfzehn schog vnd darnach alle iar ierlichen auff weyhnachten auf vnser Camer fuffzehn schog reichen vnd geben sollen vnd wollen, So lang biz wir jm und seinen rechten menlichen leibzlehnszerben in vnserm lande fünfzehn schog ierlicher rente, wo vns die lofz werden, erblichen leihen, dem wir also ton vnd wenn vns die lofz werden jm vnd seinen menlichen leibzlehnszerben leihen sollen vnd wollen on arg vnd ongeuerde. Zu urkunde mit vnserm anhangenden Insigel uersigelt vnd Geben zu Spandow, am freitag sant michels tag, nach Cristi vnser herren geburte vierzehnhundert iar vnd darnach in den dreissigsten iaren.

Nach dem Copialbuche des Markgrafen Johann, fol. 44.

**CLXXII.** Notiz über die Beleihung des Jaspar Landin, Bürgers zu Brandenburg, mit Besitzungen in Büßow, vom 11. Dez. 1431.

Item meins herren gnade hat Jaspar landtyno, purger ezu Brandenburg vnd seinen rechten menlichen leibzlehnszerben ezu einem rechten manlehn gelihen diesze hienachgeschriebten guter mit